

Sitzungsvorlage			Vorlage- Nr: VO/2021/4386-R5
Federführend: 5 Referat für Klima, Mobilität und Soziales			Status: öffentlich
Beteiligt: 52 Amt für Inklusion			Aktenzeichen: Datum: 07.06.2021 Referent: Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp
Impf-Informationskampagne und mobile Impfteams in den Stadtteilen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
01.07.2021	Familien- und Integrationssenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Impf-Informationskampagne

Die Stärkung der Impfbereitschaft in allen Bevölkerungsgruppen ist ein wichtiges Anliegen, um die Gesundheit in der Stadt Bamberg zu fördern und darüber hinaus weitere mögliche problematische Infektionsgeschehnisse vorzubeugen. Die Stadt Bamberg setzt hier an oberster Stelle auf eine breite und möglichst niedrigschwellige Informationskampagne zu den Themen Impfen und Testen. Dabei müssen insbesondere die Bevölkerungsgruppen gezielt angesprochen und erreicht werden, die über herkömmliche Kommunikationsmedien schlecht erreicht werden (wie bspw. Zeitung). Wichtig ist eine sachliche und leicht verständliche Information für alle Bürgerinnen und Bürger, um somit auch kursierenden Verschwörungsmythen mit sachlicher Informationsarbeit entgegen zu treten.

Teil der Impf-Informationskampagne sind:

- Bereitstellung und Verbreitung von niedrigschwelligen Informationen (in leichter Sprache oder mehrsprachig), die über verschiedene Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (wie bspw. über die Beiräte der Stadt, dem Netzwerk Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe oder Beratungsstellen und Stadtteilzentren) weitergereicht wurden.
(Beispielhaft in der Anlage 1: Informationen zum Impfen und Testen in Bamberg in leichter Sprache.)
- Dezentrale (und ggf. mehrsprachige) Informationsveranstaltungen oder Info-Stände von den Gesundheitsmultiplikatorinnen und Gesundheitsmultiplikatoren des Projektes MiMi.

Die Informationsveranstaltungen werden vor allem von Gesundheitsmultiplikatorinnen und Gesundheitsmultiplikatoren des Projektes MiMi durchgeführt. Das Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern) ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e. V., das in Kooperation mit zahlreichen Projektpartnern landesweit durchgeführt wird. Es wird vom Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und der MSD SHARP &

DOHME GMBH gefördert. MiMi-Bayern verfolgt das Ziel, durch mehrsprachige und kultursensible Aufklärung die Gesundheitskompetenz von Migrantinnen und Migranten zu fördern. Seit fast 10 Jahren ist Bamberg einer von 15 bayerischen Projektstandorten. Die Koordinierungsstelle im Amt für Inklusion der Stadt Bamberg in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Bamberg hat in den letzten Jahren zahlreiche engagierte Migrantinnen und Migranten zu sogenannten Interkulturellen MiMi-Mediatorinnen und MiMi-Mediatoren ausgebildet, die ihr Wissen in Deutsch und in ihrer Muttersprache an Landsleute in Bamberg weitergeben. Dieses Wissen umfasst 15 verschiedene Themen und reicht vom Aufbau des deutschen Gesundheitssystems, Kindergesundheit, Diabetes bis hin zum Thema Impfschutz. Im Moment ist natürlich das Thema Coronavirus SARS-CoV-2 am häufigsten angefragt. Die Aufklärung kann in den Sprachen Arabisch, Armenisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Persisch, Russisch und Türkisch stattfinden.

Nachfolgende Veranstaltungen sind bereits durch die interkulturellen MiMi-Mediatorinnen und MiMi-Multiplikatoren bereits umgesetzt worden bzw. sind in Planung (zum Planungsstand 15.06.2021).

MiMi-Infoveranstaltungen					
	Datum	online	Thema	Ort	Sprache
1	26.04.2021		SARS-CoV-2	GU Breitenau	russisch
2	12.05.2021	hybrid	SARS-CoV-2	Israelitische Kultusgemeinde (online/vor Ort)	russisch
3	12.05.2021	x	SARS-CoV-2	bfz B2-Kurs abends (online)	deutsch
4	17.05.2021	x	SARS-CoV-2	bfz B2-Kurs vormittags (online)	deutsch
5	14.05.2021		SARS-CoV-2	ANKER-Zentrum (flex. Helfer)	deutsch/englisch
6	27.05.2021		SARS-CoV-2	DEB-Sprachkurs	deutsch
7	31.05.2021		SARS-CoV-2	ANKER-Zentrum (vhs-LK-Sprachkurs)	farsi
8	31.05.2021		SARS-CoV-2	ANKER-Zentrum (vhs-LK-Sprachkurs)	farsi
9	31.05.2021		SARS-CoV-2	ANKER-Zentrum (vhs-LK-Sprachkurs)	kurdisch
10	31.05.2021		SARS-CoV-2	ANKER-Zentrum (vhs-LK-Sprachkurs)	arabisch
11	11.06.2021		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	Stadtteilzentrum Malerviertel (17 Uhr)	russisch
12	18.06.2021		Vorsorge/Früherkennung	Stadtteilzentrum Malerviertel (17 Uhr)	russisch
13	23.06.2021		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	Stadtteilzentrum Malerviertel (9.00-12.00 Uhr)	türk., arb., kurdi.
14	16.06.2021		SARS-CoV-2	Gereuth/BaKIDhall (ab 17 Uhr)	eng., arab., kurd.
15	21.06.2021		SARS-CoV-2	Gereuth/BaKIDhall (17 Uhr)	eng., arab., kurd.
16	28.06.2021	x	SARS-CoV-2	WBS-Training (Orientierungskurs online)	deutsch
17	11.06.2021		Seelische Gesundheit	BS II - Berufsintegrationsklassen - Klasse 1	deutsch
18	29.06.2021		Seelische Gesundheit	BS II - Berufsintegrationsklassen - Klasse 2	deutsch
19	29.06.2021		Seelische Gesundheit	BS II - Berufsintegrationsklassen - Klasse 3	deutsch
20	23.06.2021		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	BS II - Berufsintegrationsklassen - Klasse 1	deutsch
21	27.07.2021		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	BS II - Berufsintegrationsklassen - Klasse 2	deutsch
22	27.07.2021		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	BS II - Berufsintegrationsklassen - Klasse 3	deutsch
23	Ende Juni/Anfang J		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	Frauencafé Malteser	arabisch
24	montags		Schutzimpfungen (inkl. Coronavirus)	BS II - Vorklasse	deutsch (leichte Sprache)
25	21.06.2021		Dt. Gesundheitssystem	Café Willkommen (Ankerzentrum)	arabisch
MiMi-Infostände Coronavirus					
	Datum	Online	Thema	Ort	Sprache
1	18.06.2021		SARS-CoV-2	DitiB-Moschee	arabisch/deutsch
2	02.07.2021		SARS-CoV-2	DitiB-Moschee	arabisch/deutsch
3	25.06.2021		SARS-CoV-2	Arabischer Kulturverein	arabisch/deutsch
4	09.07.2021		SARS-CoV-2	Arabischer Kulturverein	arabisch/deutsch
5	14.06.2021		SARS-CoV-2	Ankerzentrum/Med. Dienst	arabisch
6	15.06.2021		SARS-CoV-2	Ankerzentrum/Med. Dienst	farsi

Impfungen von Obdachlosen

Neben einer breiten Impf-Informationskampagne werden mobile Impfteams durch das Impfzentrum eingesetzt, um auch dezentral Bürgerinnen und Bürger (neben den Hausärztinnen und Hausärzten) ein Impfangebot zu unterbreiten. Hierzu haben bereits dezentrale Impfangebote stattgefunden, wie bspw. in der Obdachlosenunterkunft und im Treffpunkt „Menschen in Not“. Es konnten hier 13 Personen eine Impfung ermöglicht werden.

Dezentrale Impfangebote

Es haben zudem auch bereits dezentrale Impfangebote“ in der Anker-Einrichtung und in Gemeinschaftsunterkünften stattgefunden. Darüber hinaus sind für die KW 25 und 26 zwei dezentrale Impftermine in zwei Bamberger Stadtteilen vorgesehen. Sollten die beiden Termine erfolgreich umgesetzt und von den Bürgerinnen und Bürger auch angenommen worden sein, werden weitere dezentrale Impftermine in weiteren Stadtteilen (und ggf. der Bamberger Tafel) folgen. Problematisch werden dezentrale Impftermine dann, wenn Impfstoff reserviert und bereitgestellt wird, aber nicht gänzlich verimpft werden kann, so dass ggf. Impfdosen (aufgrund der umständlichen Kühlungs- und Lagererfordernisse) beschädigt werden und nicht weiter genutzt werden könnten. Dezentrale Impfangebote stehen ebenfalls unter dem Vorbehalt, dass die Impfstoffbereitstellung für solche dezentralen Impftermine ausreichend gewährleistet bleibt.

Weitere Informationen zum aktuellen Stand zur Corona-Krise wurden im Newsletter für die Vollsitzung des Stadtrats am 19.05.2021 durch Herrn Oberbürgermeister mitgeteilt.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Familien- und Integrationssenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Antrag der CSU-BA-Stadtratsfraktion vom 03.05.2021 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Anlage 1: Leichte Sprache

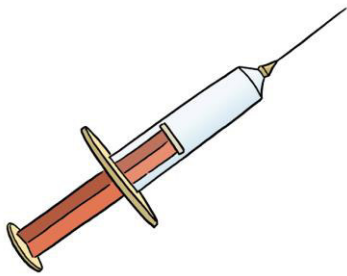
Anlage 2: Antrag der CSU-BA-Stadtratsfraktion vom 03.05.2021

Verteiler:

Referat 1 zur Kenntnis
Referat 5 zur Kenntnis
Referat5/BL zur Kenntnis
Amt 50 zur Kenntnis



Impfung gegen Corona (Vaccination)



Das Virus und die Krankheit

Das Corona-virus macht die Erkrankung COVID 19.

Krankheits-zeichen können sein:

- Kopf-schmerzen
- Fieber
- Schwäche
- Husten
- Geruch und Geschmack verändern sich
- Viele Menschen fühlen sich auch nach der Erkrankung schlecht.
- Manche Menschen werden schwer krank.

In Deutschland sind schon viele Tausend Menschen an oder mit Corona gestorben.

Die Impfung

Es gibt Schutz durch Impfungen.

Die Impfung schützt Sie.

Die Impfung schützt Ihre Mit-menschen.

Die Impfung schützt die meisten Menschen sehr gut.

Die Impfung ist kostenlos.

Wo bekomme ich meine Impfung?

In Deutschland gibt es in vielen Städten ein Impf-zentrum.

Sie können das Impf-telefon anrufen.

Dort machen Sie einen Termin für Ihre Impfung aus.

Die Nummer ist: **0951 - 942 301 0**

Oder Sie melden sich im Internet für einen Termin an.

Die Adresse ist: **<https://impfzentren.bayern/citizen/>**

Kann ich meine Impfung auch beim Haus-arzt bekommen?

Auch der Haus-arzt oder die Haus-ärztin impfen gegen Corona.

Ab Mai können auch Fach-ärzte und Fach-ärztinnen impfen.

Rufen Sie direkt in der Praxis an.

Zur Impfung können Sie auch jemanden mitbringen. Zum Beispiel für eine Übersetzung.

Impfen in Unterkünften für Asyl-bewerber

Im ANKER-Zentrum in Bamberg leben viele Menschen.

Hier kommen die Impf-ärzte direkt in das ANKER-Zentrum.

Die Bewohner und Bewohnerinnen bekommen vorher Informationen über den Termin.

Wer kann nicht geimpft werden?

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können **nicht** geimpft werden.

Fast alle Schwangeren können **nicht** geimpft werden.

Menschen mit Fieber und Husten werden **nicht** geimpft.

Sie müssen erst gesund werden.

Weitere Informationen unter: www.stadt.bamberg.de/Wissenswertes-zur-Corona-Impfung/

Wie kann ich mich vor dem Corona-virus schützen?



Grafik: RKI



- Lassen Sie sich impfen.
- Halten Sie Abstand zu anderen Menschen.
- Tragen Sie eine FFP-2-Maske
- Waschen Sie sich oft die Hände.
- Lüften Sie Räume häufig.
- Lassen Sie sich regelmäßig testen.

Mit dem Schnell-Test kann man prüfen lassen:

Ob man den Corona-Virus hat oder nicht.

Zur Testung können Sie auch jemanden mitbringen. Zum Beispiel für eine Übersetzung.

Wo gibt es in Bamberg kostenlose Corona-tests?

Labor-test:

Test-zentrum am Sendelbach
Am Sendelbach 15

Schnell-tests:

- Schnell-test-zentrum Bamberg
Ehemals ZOB-Infopoint der Stadtwerke
Promenadestraße 6a
- Test-zentrum am Sendelbach
Am Sendelbach 15
- BRK Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Bamberg
Paradiesweg 1

Schnell-tests:

- Test-zentrum, Moosstraße
Malteser Hilfsdienst gGmbH
Moosstraße 69
- Test-zentrum IGZ
Park + Ride-Parkplatz Kronacher Straße
Kronacher Straße 41



Foto:clipart freeware

Tests in Apotheken

Auch viele Apotheken machen Tests.

Bitte melden Sie sich vorher am Telefon oder im Internet an.

- | | |
|------------------------|---|
| • Brücken-Apotheke | www.heldsche-apotheken.de |
| • Gartenstadt-Apotheke | https://testedichschnell.de/gartenstadt-apotheke/ |
| • Hainapotheke | https://www.etermin.net/Hainapotheke |
| • Herzog-Max-Apotheke | 09 51 – 2 44 63 |
| • Luise-Apotheke | 09 51 - 3 01 23 45 |
| • Marien-Apotheke | 09 51 - 98 15 10 |
| • Medicon Apotheke | 09 51 - 5 10 77 00
https://medicon-bamberg.termin-direkt.de/public/ |
| • St. Georg-Apotheke | 09 51 - 91 76 87 21 |
| • St. Hedwig-Apotheke | 09 51 – 2 32 13 |
| • Vita-Apotheke | 09 51 - 2 27 97 |
| • Wunderburgapotheke | https://testedichschnell.de/wunderburg-apotheke/ |

Weitere Tests sind hier möglich

Viele **Hausärzte** in Bamberg testen auch.

Es gibt auch einen Test-bus.

Er hält an 9 Plätzen in Bamberg.

Die Halte-stellen finden Sie auf **www.stadt.bamberg.de**

Suchen Sie dort bei: Test-möglichkeiten.

Weitere Informationen unter: www.stadt.bamberg.de/Corona-Testmöglichkeiten-in-Bamberg/

Lektorat Leichte Sprache: Klar! Texte & Trainings Vera Apel-Jösch; www.apel-joesch.de

Illustrationen: Quellenangabe am Bild oder Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2014



An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maximiliansplatz
96047 Bamberg

Anfrage Impfung Obdachlose

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Telefon
0951 / 203311

Telefax
0951 / 204713

E-Mail
csu@bnv-bamberg.de

Internet
<http://www.csu.bamberg.de>

Vorsitzender
Peter Neller
Greiffenbergstraße 15a
96052 Bamberg

03.05.2021

im Namen der CSU-BA-Stadtratsfraktion beantragen wir,

dass die Verwaltung alsbald darlegt, wie das Impf-Konzept für Obdachlose und sozial besonders benachteiligte Menschen in Bamberg aussieht. Sollte es so ein Konzept nicht geben, wird ein solches sofort erstellt am Beispiel anderer Vorreiter-Städte. Die Verwaltung gibt einen entsprechenden Bericht in der nächsten Vollsitzung.

Begründung:

Eine möglichst hohe Impfquote in der Bevölkerung ist aktuell das Ziel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Hier muss insbesondere die Verwaltung auch darauf hinwirken, dass sozial benachteiligte Menschen geimpft werden. In den Medien wird omnipräsent darüber berichtet, wie dies in anderen Städten vonstattengeht. Daher möchten wir hiermit einen Bericht für unsere Stadt erbitten. Sollte es noch kein Konzept geben, muss hier unseres Erachtens sofort nachgelenkt werden. Der Testbus könnte zum Beispiel auch besondere soziale Brennpunkte in Bamberg aufsuchen.

Ein Deckungsvorschlag erübrigt sich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Neller
Fraktionsvorsitzender

gez. Anne Rudel
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Ursula Redler
stv. Fraktionsvorsitzende